

BEZIRK TULLN | Zwanzig Direktoren aus Niederösterreich, darunter aus dem Bezirk Tulln Direktorin Sonja Kainzbauer (VS Tullbing, Mitte) und Direktor Klaus Kettinger (NMS Kirchberg, r.) feierten den Abschluss der Führungsakademie der Kirchlichen Pädagogischen Hochschule (KPH) Wien/Krems.

Am Abschlusstag standen Schulrecht und Führungsaufgaben der Zukunft auf dem Programm. Leiterin Maria Lönnberg-Stanger von Lönnberg Consulting und Jurist Rupert Kleibel (2.v.l.) vom Landeschulrat Niederösterreich gratulierten den Absolventen.

Foto: privat



Die beiden Nationalräte Johann Höfinger und Johannes Schmuckenschlager stehen voll hinter der Novellierung im Weinbaugesetz.

Foto: zVg

Weinbau novelliert

Änderung | Würmla, Atzenbrugg und Sitzenberg-Reidling gehören ab jetzt zur Weinregion Traisental. Qualität soll gefördert werden.

BEZIRK TULLN | In der letzten Sitzung des Nationalrates wurde eine Novelle im Weinbaugesetz beschlossen. Ein besonders wichtiger Punkt, für den die Abgeordneten Johann Höfinger und Weinbaupräsident Johannes Schmuckenschlager schon seit längerer Zeit kämpfen, betrifft die Verbesserung der Abgrenzung und Benennung von Weinherkünften. „Konkret bedeutet diese Änderung für uns im Bezirk, dass sich die Weinbauregion zwischen Wagram und dem Traisental verschoben

hat,“ erklären die beiden. Künftig sind die Gemeinden Atzenbrugg und Würmla in der Weinbauregion Traisental statt Wagram angesiedelt.

Zu Wagram zählt nun der politische Bezirk Tulln, ausgenommen der Gemeinden Sitzenberg-Reidling, Würmla sowie Atzenbrugg. Zum Traisental gehören die Stadt St. Pölten, der politische Bezirk St. Pölten und die Gemeinden Atzenbrugg, Sitzenberg-Reidling und Würmla.

Die ÖVP-Nationalräte Höfinger und Schmuckenschlager be-

grüßen diese Novelle besonders unter dem Gesichtspunkt der Qualität und sehen vor allem die exakte Herkunftsbezeichnung des Weines auf dem Etikett als Erfolgsgarantie für die heimischen Winzer.

„Das Weinbaugesetz ist ein Beweis dafür, dass klare Vorgaben die Qualität fördern,“ sind sich die beiden Abgeordneten zum Nationalrat einig und sind überzeugt, dass eine Novelle die Vermarktungschancen des österreichischen Weins verbessern wird.



„Top Beispiele für Unternehmergeist“

JUDENAU, TRASDORF | Die Präsidentin der Wirtschaftskammer Niederösterreich Sonja Zwazl war auf Betriebsbesuch bei Haumberger Fertigungstechnik in Judenau und Rauch Präzisionswerkzeugbau in Trasdorf. „Beide Unternehmen wurden als Einmannbetriebe gegründet und sind

heute international geschätzte Spezialisten, fragte Arbeitgeber und engagierte Lehrlingsausbilder“, so Zwazl, die beide Betriebe als „Top-Beispiele für niederösterreichischen Unternehmergeist“ würdigte.

Linkes Bild: Geschäftsführer Wolfgang Haumber-

ger (r.) im Gespräch mit Christian Bauer und Sonja Zwazl.

Rechtes Bild: Gerhard Mayerhofer, Manuel Rauch, Anton Buresch, Gerhard Rauch, Sonja Zwazl und Christian Bauer beim Besuch des Unternehmens Rauch.

Fotos: Schwarzenegger